

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten **Andreas Statzkowski (CDU)**

vom 05. Oktober 2007 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Oktober 2007) und **Antwort**

Sanierung des U-Bahnhofes Ruhleben

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Kleine Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher die BVG um Stellungnahme gebeten. Sie ist nachfolgend in den Antworten zu 1. bis 3. wiedergegeben.

Frage 1: Welche Maßnahmen sind wann und mit welchen geplanten Kosten im Zuge der beabsichtigten Sanierung des U-Bahnhofes Ruhleben angedacht worden?

Antwort zu 1.: Untersucht wird zurzeit die komplette Grundinstandsetzung des U-Bahnhofes Ruhleben. Hierin enthalten sind sämtliche Bauwerksteile, die betrieblich erforderlich sind. Der Kostenansatz hierfür beträgt bisher 4,8 Mio €.

Die derzeitige Phase der Sondierungen und Variantenuntersuchungen lässt noch keine terminliche Aussage zur Durchführung der erforderlichen Maßnahmen zu.

Frage 2: Inwieweit wird endlich der Wunsch der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf und vieler Anwohner realisiert, wieder eine intakte Toilettenanlage anzubieten, und damit die Verschmutzung der Baumannschen Wiese südlich des Bahnhofes zu reduzieren?

Antwort zu 2.: Sämtliche öffentlichen Toiletteneinrichtungen innerhalb der U-Bahnanlagen sind in den vergangenen Jahren zurückgebaut worden, da die Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Toilettenanlagen nicht zum Aufgabenbereich der BVG gehört. Der Einbau einer neuen Toilettenanlage im U-Bahnhof Ruhleben ist daher nicht geplant.

Frage 3: Welche Aktivitäten unternimmt die BVG, um das Ladenangebot innerhalb des U-Bahnhofes zu verbessern und Leerstand zu reduzieren?

Antwort zu 3.: Gegenwärtig gibt es auf dem U-Bhf Ruhleben keinen Leerstand der zur Vermarktung freigegebenen Flächen. Die bisher nicht genutzten Flächen werden in die geplante Sanierung des U-Bahnhofes und die damit verbundenen Überarbeitung des Nutzungskonzepts einbezogen.

Von der für die Vermarktung der Flächen verantwortlichen URBANIS GmbH ist geplant, das Erscheinungsbild der Läden im Zuge der Sanierung des U-Bahnhofes deutlich zu verbessern, ggf. auch durch die Veränderung der Mieterstruktur.

Berlin, den 02. November 2007

In Vertretung

K r a u t z b e r g e r

.....
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Novemb. 2007)